

Familiennachmittag des Schwäbischen Albvereins Besigheim zum Advent

Zu dem traditionellen Familiennachmittag der Ortsgruppe konnte der 1. Vorsitzende Hans Höfer über 70 Mitglieder und Freunde in der Gaststätte „Auf der Burg“ in Walheim begrüßen. In seinem Bericht ließ er das vergangene Wanderjahr nochmals kurz Revue passieren. Er stellte fest, dass die Ortsgruppe in diesem Jahr, außer den erlebnisreichen Wanderungen in denen wir in freier Natur auch den Wechsel der Jahreszeiten hautnah erleben durften, auch in kultureller Hinsicht ein hervorragendes und auf das Mitgliederpotential zugeschnittenes Programm geboten hat. Auch unser neues Vereinsheim im Wasserturm, das neben den Bedürfnissen der Ortsgruppe wie Sitzungen usw. auch in kultureller Hinsicht sehr viele Möglichkeiten bietet. Es soll ein lebendiger Mittelpunkt und das Fundament für gesellschaftliche Veranstaltungen und der Pflege der Kameradschaft sein. Wir blicken voraus, so der 1. Vorsitzende, und werden weitere Herausforderungen annehmen, neue Events veranstalten und unser Vereinsbestehen auch im nächsten Jahr wieder feiern.

Mit einer Nachkriegsgeschichte, teils besinnlich, teils nachdenklich, von Gundi Medley eindrucksvoll vorgetragen, war der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und zwischendurch mit Weihnachtsliedern die von Akkordions begleitet wurden, sehr festlich und unterhaltsam. Eine mit Musik unterlegte Bildershow über das abgelaufene Wanderjahr war ein weiteres Highlights an diesem Nachmittag. Im weiteren Teil des Nachmittags konnte der 1. Vorsitzende wieder einige langjährige Mitglieder für ihre 25, 40, 50 und 60 jährige Treue zum Verein ehren. Eine Ehrung besonderer Art wurde Hans Bollinger zuteil. Er wurde von Peter Mugele, dem Vertreter des Neckar-Enz Gaues, für besondere Verdienste um die Ortsgruppe zum Ehrenmitglied der Ortsgruppe Besigheim ausgezeichnet. Der letzte Höhepunkt des Nachmittags war die Auflösung des Ortsgruppen-Gewinnspiels. Unter über 50 Einsendungen fanden drei Fotobücher, ihre glücklichen Gewinner. Der Abschluss des Abends in gelöster Atmosphäre mit netten Gesprächen und dem Dank vom 1. Vorsitzenden an die ehrenamtlichen Wanderführer, Helfer und die fleißigen Kuchenspender, war dann nur noch Formsache.